



06.01.06

Welche Impfungen braucht Ihr Pferd?

Warum wir Impfungen grundsätzlich für sinnvoll und notwendig halten, können sie auf der Kleintierseite nachlesen („Impfung und Naturheilkunde – ein Widerspruch?“ (PDF). Doch auch bei Pferden sind nicht alle möglichen Impfungen auch unbedingt wichtig.

Tetanus: Ihr Pferd sollte unbedingt gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) geimpft sein! Tetanus ist eine bakterielle Wundinfektion, bei der der von den Bakterien gebildete Giftstoff zu starken Nervenreizungen und einer extremen Verkrampfung der entsprechenden Muskulatur führt. Kleinste Verletzungen reichen für eine Infektion. Wenn Tetanus auftritt, ist die Behandlung schwierig und langwierig, die Patienten sterben häufig trotzdem sehr qualvoll.

Die Impfung ist sehr zuverlässig, sicher und preiswert. Für die Grundimmunisierung sind drei Impfungen im Abstand von 4 – 8 Wochen und einem Jahr erforderlich, dann hält der Impfschutz bei den von uns verwendeten Impfstoffen 2 Jahre (bei einigen Impfstoffen ist unter bestimmten Bedingungen auch ein dreijähriger Impfschutz möglich).

Wenn sich ungeimpfte Pferde verletzen, sollten sie auch bei harmlosen Wunden unbedingt Tetanus – Serum erhalten!

Tollwut: Pferde, die Tag und Nacht auf der Weide stehen, sollten auch Tollwut geimpft sein. Auch wenn ein gesunder Fuchs sicher kein Pferd beißt und die Verbreitung der Tollwut stark abgenommen hat, tritt leider auch bei Pferden immer wieder Tollwut auf. Tollwut ist bei Mensch und Tier absolut tödlich, schon der Verdacht reicht, dass das Tier in Quarantäne gestellt oder getötet werden muss. Zum Schutz vor Tollwut reicht eine einmalige Impfung, die jährlich wiederholt werden muss.

Influenza: Für Pferde, die am offiziellen Turniersport teilnehmen, ist die halbjährliche Impfung (Grundimmunisierung: 2 Impfungen im Abstand von 4 – 6 Wochen) vorgeschrieben. Influenza ist eine Virusinfektion, die von Pferd zu Pferd übertragen wird, hoch ansteckend ist und eine schwere grippeartige Erkrankung mit meist hohem Fieber hervorruft.

Herpes: Ähnlich wie bei Influenza können die Erscheinungen bei der Herpesinfektion der Pferde (EHV 1,4) aussehen. Häufiger noch als bei Influenza kommen bei der Herpesinfektion auch Todesfälle vor.

Wir empfehlen daher dringend, Pferde die gegen Influenza geimpft werden, auch gegen EHV impfen zu lassen, auch wenn die Kombinationsimpfung teurer ist und unbedingt halbjährlich wiederholt werden muss (alle Herpesviren rufen eine schlechte Immunität hervor)!

Wer kann auf die Influenza-/Herpesimpfung verzichten? Wenn Ihr Pferd (oder Ihre Pferde) selten oder nie mit anderen Pferden zusammenkommt, Sie nicht auf Turniere fahren oder an Trails teilnehmen und keine Fohlen ziehen wollen und Sie einen guten luftigen Stall oder Unterstand haben, raten wir nicht unbedingt zur Impfung, das Risiko einer Infektion besteht dann zwar, ist aber nicht sehr groß.

Sollte Ihr Pferd auf Impfungen mit irgendwelchen unerwünschten Nebenwirkungen reagieren, sprechen Sie uns unbedingt an, dies lässt sich meist mit einer homöopathischen Begleitbehandlung verhindern.